



South Africa-My experiences

Unter diesem Motto stand der Besuch von Werner Focke bei den SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼lern der Klasse 9bR an der Oberschule SÃ¶gel in ihrem Englischunterricht Anfang MÃ¤rz. Der ehemalige Lehrer, der mit seiner Familie insgesamt 15 Jahre im sÃ¼dlichen Afrika gelebt hat, davon 6 Jahre in Windhoek und 9 Jahre in Johannesburg, erzÃ¤hlte uns von seinen Erfahrungen und EindrÃ¼cken.

Er unterrichtete damals an der ??Deutschen-Internationalen Schule?? in Johannesburg. So bekamen wir einen Ã?berblick darÃ¼ber, wie SchÃ¼ler in SÃ¼dafrika Schule erleben und sprachen Ã¼ber groÃ?e Unterschiede zu den Schulen in Deutschland, wie z.B. das Tragen einer Schuluniform oder auch das Benotungssystem, das nur aus Prozentangaben besteht. Es war interessant zu hÃ¶ren, dass Schule dort auch ein sozialer Treffpunkt ist und SchÃ¼ler, Eltern und Lehrer sich regelmÃ¤Ã?ig auch an den Wochenenden und am Nachmittag dort treffen und gemeinsam Projekte machen. So erzÃ¤hlte Herr Focke uns auch von den Besuchen von Frank-Walter Steinmeyer, Katharina Witt oder Philipp Lahm, die als Paten besondere Projekte unterstÃ¼tzten.

AuÃ?erdem berichtete Herr Focke auch Ã¼ber die Vergangenheit in SÃ¼dafrika. Im Englischunterricht hatten wir bereits Ã¼ber die so genannte ??apartheid?? (Rassentrennung) gesprochen. Aber durch die persÃ¶nlichen Berichte Ã¼ber die Wohn- und LebensverhÃ¤ltnisse der schwarzen und weiÃ?en BevÃ¶lkerung, haben wir tiefer verstanden, was es fÃ¼r die Menschen bedeutet.

Herr Focke riet uns Jugendlichen, wenn wir jemals die Chance hÃ¤tten nach Afrika zu kommen, diese zu nutzen. Er ermunterte uns auch andere LÃ¤nder zu besuchen und unsere Ziele zu verfolgen. ??Macht etwas aus eurem Leben!?? war sein abschlieÃ?ender Appell.

Die SchÃ¼ler hatten viel Freude an diesem Besuch und zeigten ihr groÃ?es Interesse an diesem Thema. Wir wÃ¼nschten Herrn Focke und seiner Familie alles Gute fÃ¼r die weitere Zukunft.

Text: Leonie Meier, Finnja Plaggenborg, Sophia Schmitz

Bild: Sylke Geers